

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
38 (1924)**

144 (24.6.1924)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-475505](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-475505)

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und feiertage. Der Abonnementspreis beträgt für einen Monat 1.60 Goldmark frei Haus, für Adressen von der Expedition (Petersstraße Nr. 76) 1.50 Goldmark, durch die Post bezogen für den Monat -- 1.50 Goldmark --

Republik

Preis 10 Pfennig

Anzeigen-Größenpreise: Millimeter-Zeile od. deren Raum für 1000. Wilhelmshaven und Umgegend 70%, Familienanzeigen 50%, für Anzeigen auswärts. Jezerenten 120%, (Reklamen 0. Millimeter Zeile lokal 25 Pfennig, auswärts 40 Pfennig. Rabat nach Carl. Plabbor-Schriften -- unerbittlich --

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Ostfriesland - Oldenburger Volksblatt

Hauptredaktion: Petersstraße 76, Fernsprecher Nr. 58

Wilhelmshaven-Rüftringen, Dienstag, 24. Juni 1924 * Nr. 144

Redaktion: Petersstraße 74 Fernsprecher Nr. 58

Die Verhandlungen in Chequers.

Die Aussprache zwischen Herriot und MacDonald. - Allgemeine Uebereinstimmung. - Die deutsche Frage. - Im Juli Alliiertenkonferenz in London.

(Radio-Meldung.)

London, 23. Nach Schluß der in Chequers abgehaltenen Verhandlungen wurde eine amtliche Mitteilung veröffentlicht, in der es heißt: Die zwischen den Premierministern Frankreichs und Englands am Sonntag und Sonntag in Chequers abgehaltenen nicht formellen Erörterungen erstreckten sich auf gewisse Punkte, die sich aus dem Dawes-Bericht ergeben und auf Maßnahmen, die zu seiner Verwirklichung notwendig sind. Bestimmte Beschlüsse konnten angesichts der schwierigen Unterhandlungen mit der italienischen und belgischen Regierung nicht gefaßt werden. Die Unterredungen zeigten eine allgemeine Uebereinstimmung zwischen den Auffassungen Frankreichs und Englands und auf Seiten der beiden Premierminister die gemeinsame Entschlossenheit, den Schwierigkeiten im Zusammenhang mit dem Dawes-Bericht, welche nicht nur ihre beiden Länder, sondern auch die ganze Welt betreffen, die beste Uebereinstimmung darüber, daß, wenn die anderen Alliierten zustimmen, eine Konferenz in London nicht später als Mitte Juli abgehalten werden soll, um eine endgültige Klärung über das einzuwickelnde Verfahren herbeizuführen. Einzig besteht zwischen den beiden Premierministern Uebereinstimmung darin, daß sie sich beide zur Eröffnung der Alliiertenkonferenz im September d. J. zu kurzem Aufenthalt nach Genf begeben wollen.

Nach der Klärung der Rundgebung haben MacDonald und Herriot beschlossen, folgenden Zusatz zu veröffentlichen: „Angesichts der Schwierigkeiten, die nicht ihre beiden Länder, sondern die gesamte Welt betreffen, haben wir uns dahin verständigt, unter und einen moralischen Pakt zum Zwecke fortgesetzter Zusammenarbeit zu schließen.“

(Radio-Meldung.)

Die Konferenz von Chequers, an der MacDonald und Herriot, unterstützt von Sir Vere Crane und Perci D'Arco, teilnahmen, dauerte vom Sonntagabend 10 Uhr bis 2 Uhr morgens und wurde dann am Sonntag von 9.30 Uhr vormittags bis 1.30 Uhr nachmittags fortgesetzt. „Daily Herald“ berichtet die Zusammenkunft als unangenehm, während die Zeit der Erörterungen sei eine eingehenden Prüfung des Dawes-Berichts gewidmet gewesen. Bestimmte Einverständnisse sei bezüglich der Durchführung seiner Bestimmungen erzielt worden. Alle Anforderungen würden unterzogen werden, um es Deutschland leichter zu machen. Sowohl Herriot als auch MacDonald hätten ihre Ansicht zwischen der deutschen Demokratie und den belgischen Radikalen ausgetauscht. Wie der letztere würden sie bereit sein, entgegenkommend zu verhandeln. England

und Frankreich würden soweit wie möglich gehen, um eine freundschaftliche Lösung zu erzielen und hoffen, daß auch Deutschland ihnen soweit wie möglich entgegenkommen werde. „Daily Herald“



MacDonald und Herriot
Lachen an der deutschen Reichstagsradioröhre.

folgt aus der Absicht der Teilnahme beider Premierminister an der Alliiertenkonferenz im September, daß es wahrscheinlich sei, daß Deutschland eingeladen werde, seinen Platz sowohl in der Versammlung als auch in dem Rat einzunehmen und daß die Frage der Sicherheit und der Rüstungskontrolle dann vom Alliierten ausgenommen werde.

(Radio-Meldung.)

Paris, 23. In der gestern abgehaltenen Rundgebung über das Ergebnis der Verhandlungen von Chequers äußerten sich nur wenige Morgenblätter. Nach dem Berichterstatter des „Matin“ soll Ministerpräsident Herriot gestern Abend erklärt haben: „MacDonald habe von ihm keine Opfer verlangt.“ „Journal“ sagt hierzu, es sei wirklich das erste Mal, daß ein Ministerpräsident, der nach einer Konferenz dieser Art England verläßt, so sprechen kann.

Die Wahlen in Anhalt.

Schwache Beteiligung bei allen Parteien.

Die am Sonntag in Anhalt vorgenommenen Wahlen weisen im Vergleich zur Reichstagswahl eine schwächere Beteiligung auf, unter der sämtliche Parteien litten. Auffällig ist, daß insbesondere die Stimmen der Kommunisten stark zurückgegangen sind und auch die deutschen nationalen Schreier Erfolge trotz ihrer unerwarteten Agitation nicht erzielt haben. Die Demokraten, die bisher ein Mitglied in der Regierung stellten, haben nach den vorläufigen Ergebnissen Verluste erlitten. Die Bodenreformern, die zum ersten Male in Anhalt antraten, können keinen Erfolg haben. Sie dürften kaum ein Mandat erhalten. Jedenfalls scheint schon jetzt so viel sicher, daß die Pfaffenverbände von neuen bürgerlichen Parteien den erwarteten Erfolg keineswegs gehabt hat. Insgesamt waren 13 Listen vertreten.

Das vorläufige Wahlergebnis von Dessau-Stadt ist: Sozialdemokraten 14 000 (Reichstagswahl 15 064), Demokraten 1 609 (2 418), Deutsche Volkspartei 11 162 (12 599), Bodenreformer 391, Landwirtsch. 153, Kommunisten 2 378 (3 622), Reichstagswahl 1 207 (1 794), Zentrum 44 (460), Reichstagswahl 29, Deutschnationale 4 563 (4 226), Landbesitzer, Stadt und Land, 1 071 (-), Reichstagswahl 157 (316), Reichstagswahl 653 (920).

Folgen des Einwanderungsverbot.

Nach Ausländern wird gemeldet: Auf den Schiffshäfen bei Port MacArthur wurden die von Japan durchgeführten Schiffe an zwei Tagen ergriffen. -- Nach Los Angeles: Als Antwort einer Verurteilung der Qualität der Arbeiter der Regierung stellen, daß die Räder gegen den Aufstand der Japaner ihre Stimme erheben müßte, gab eine Menge von Männern und Frauen und dem in der Nähe gelegenen Polizeibehörde vor das Haus eines Japaners, namens Konomoto und befahl ihm, die Stadt zu verlassen. Verheerende Polizei machte der Rundgebung ein Ende. Mit anschließendem Protest wurde erklärt, daß als Vergeltung für die Mißhandlung des Amerikaner Japaner und Japanerinnen mißhandelt werden würden.

Mussolinis Auswege.

(Eigenmeldung aus Amsterdam.)

Der Internationale Gewerkschaftsbund hat anlässlich des Todes Matteottis das nachfolgende Telegramm an den italienischen Gewerkschaftsbund geschickt: Kommt der jetzt angeführte Gewerkschaften herden bei dem italienischen

Proletariat aus Anhalt des faschistischen Mordanschlags an Matteotti Weileid und unterbrüche die Selbsttätigkeit aus. Wäge der Faschismus, auf dessen Rente schon laufende Morde, Brandstiftungen, Hindernisse kommt, die Wägen in der ganzen Welt hervorgerufen haben, daß verschwinden und Verschwinden Weg machen, die auch der italienischen Arbeiterbewegung weite Bewegungsfreiheit geben.

(Radio-Meldung.)

Rom, 23. Der Kammerpräsident hat dem bisherigen Unterstaatssekretär Fusco auf seine Bitte, einen Untersuchungsausschuss über sein Privat- und öffentliches Leben der letzten Jahre einzusetzen, gestimmt, daß er dieser Bitte nicht nachgeben kann.



Matteotti

der ermittelte italienische Sozialist, der Genosse der Sozialisten des Faschismus, der nun selbst in die Gewalt eingegangen ist.

Pazifistische Strömungen im modernen Holland.

Von Otto Burgemeister, Groningen.

Während es in weiten bürgerlichen Kreisen Deutschlands noch immer zum guten Ton gehört, dem Säbelgerassel der wilhelminischen Periode nachzutrueren und pazifistische Gedankengänge als unmannlich und undeutsche abzulehnen, vollzieht sich in den Nachbarländern langsam ein Wandel auch der bürgerlichen Mentalität, der den Gegenja zu dem Deutschland der Stahlhelme- und bündner Organisations nur noch schwächer hervortreten läßt. Wie beispielsweise das moderne Holland, wobei einmal von unseren niederländischen Parteigenossen ganz abgesehen werden soll, wirklich denkt, zeigt der durch die ganze holländische Presse gegangene Bericht über nationale Abrüstung, von der Genossenschaft für sittliche Volkspolizei und der Vereinigung für Völkerverbund und Frieden verfaßt, worüber in die deutsche Presse so gut wie nichts gelangt ist. Der rein bürgerlichen Kommission aus beiden Organisationen gehörten zwei pensionierte höhere Offiziere und ein Subalternoffizier an; wie unser Parteiblatt „Der Volk“ berichtet, hat die Kommission sich ausgiebig mit militärischen Behörden in Verbindung gesetzt.

Die niederländische Abrüstungskommission ist bei ihren Untersuchungen von den neuartigen Streitmitteln der die stärksten Bedrohungen vernichtenden 38-40-Zentimeter-Kanonen, der Reichweiten derselben bis zu Entfernungen von 120 Kilometern, der Flugzeuge, der Gase und Chemikalien, der Unterseeboote und der Tanks ausgegangen, stellte dem die Kosten riesiger Munitionsmengen und einer modernen Ausrüstung der Truppen gegenüber und erklärte dann wörtlich: „Es muß als ausgeschlossen betrachtet werden, daß selbst mit einer außerordentlichen finanziellen Kraftanwendung hierin eine gründliche Verbesserung erzielt werden kann.“ Klar und läßt wird an Hand umfangreichen Materials ausgeprochen, daß Begeisterung keine sachlichen Gründe entkräften kann, und die beherzigenswerten Schlüsse dieses von Nichtsozialdemokraten und militärischen Fachleuten verfaßten Berichtes lauten: „Nach dem Empfinden der Kommission werden die auf Tod und Vernichtung gerichteten Mittel, womit die darauf eingestellten Wissenschaften die dann kämpfenden Parteien in immer vollkommener Weise und auf immer größerer Grundfläche versehen, Mittel, die in den folgenden Jahren noch zu unbegrenzt großer Entwicklung gebracht werden können, Regierungen und Völker in ihrem eigenen Interesse unabweisbar zwingen, von der Auflösung internationaler Streitfragen durch Waffengewalt abzusehen.“

Unter den hier angezeichneten Gesichtspunkten muß man auch die Einstellung der bürgerlichen Welt Hollands zu dem Reparationsproblem verstehen. Genießt sind in Niederland starke deutsche Sympathien vorhanden, aber diese gelten nicht dem Deutschland der Ludendorff und Siller, Sertg und Westphal, sondern dem jungen republikanisch-demokratischen Volksstaate von Weimar, dessen ungenauere Schwierigkeiten man durchaus zu würdigen weiß. Nach den deutschen Reichstagswahlen veröffentlichte der „Amsterdamer Telegraph“ eine viel beachtete Artikelserie „Der internationale Gedanke“, worin die große Verantwortung der deutschen eventuellen Regierungsparteien für den friedlichen Wiederaufbau Europas scharf herausgearbeitet wurde. Der „Telegraph“ ist das verbreitetste bürgerliche Blatt in den Niederlanden, und man sollte auch in Deutschland aufhorchen, wenn hier der gewiß nicht deutschfeindlichen holländischen Regierung nahestehende Kreise über das Sachverständigen-Gutachten sich folgendermaßen auslassen: „Es ist mithin nicht übertrieben zu sagen, daß damit Deutschland zum ersten Male einen wirklichen Reparationsplan unter schreiben wird. Es wird dann nicht mehr behaupten können, daß es unter Zwang untergeschrieben hat.“ Diefelbe anonym geliebene, mithin, da der ganze Artikel in Sverdrudt gegeben ist, augenscheinlich sehr einflussreiche Feder rückt dann von der extremen Rechten Deutschlands weit ab in folgenden Worten: „Wenn auch ausgerechnet die Partei eines Ludendorff und eines Reventlow bemerkenswerte Wahlerfolge gehabt hat, so identifizieren wir Deutschland doch bei weitem noch nicht mit Ludendorff und Reventlow.“ Der Verfasser ist also ein ausgesprochener Freund der deutschen Demokratie.

Dieser bereits vom 10. Mai datierte Artikel fand eine Fortsetzung in der Sonntagsummer des „Telegraph“ vom 25. Mai, die mit London überschrieben war, also allem Anscheine nach einflussreichen Kreisen der englischen Liberaler Partei entstammte. Auch diesen bürgerlichen Beurteiler lassen wir, um keine Illusionen über die Weltstimmung gegenüber Deutschland aufkommen zu lassen, am besten selbst sprechen; er sagt u. a.: „Wenn



Verbandstag der Postbeamtinnen in Königsberg.

Die Tagung des Verbandes der deutschen Reichs-Post- und Telegraphenbeamtinnen wurde am 19. bis 21. Juni 1923 in der Stadt Königsberg durch Oberbürgermeister Lohmeyer den Verbandstreuerinnen den Willkommensgruß bot. Im ersten Sitzungsplange besprachen die Beamtinnen die verschiedenen Punkte der Tagesordnung. Der Verbandtag ging am 18. Juni ein von freierwilliger Stimmung erfüllter Vorgesprächstag voraus, bei dem die Stadt Königsberg durch Oberbürgermeister Lohmeyer den Verbandstreuerinnen den Willkommensgruß bot. Im ersten Sitzungsplange besprachen die Beamtinnen die verschiedenen Punkte der Tagesordnung. Der Verbandtag ging am 18. Juni ein von freierwilliger Stimmung erfüllter Vorgesprächstag voraus, bei dem die Stadt Königsberg durch Oberbürgermeister Lohmeyer den Verbandstreuerinnen den Willkommensgruß bot.

Der Verbandstag ging am 18. Juni ein von freierwilliger Stimmung erfüllter Vorgesprächstag voraus, bei dem die Stadt Königsberg durch Oberbürgermeister Lohmeyer den Verbandstreuerinnen den Willkommensgruß bot. Im ersten Sitzungsplange besprachen die Beamtinnen die verschiedenen Punkte der Tagesordnung. Der Verbandtag ging am 18. Juni ein von freierwilliger Stimmung erfüllter Vorgesprächstag voraus, bei dem die Stadt Königsberg durch Oberbürgermeister Lohmeyer den Verbandstreuerinnen den Willkommensgruß bot.

Willing willkürlicher Weise wurde aber auch, nachdem die verletzten Beamtinnen einmütig beschlossen waren, ein großer Teil der übrigen Beamtinnen abgebaut, weil sie als leichte Beamte angeblich geringere Berufungspflichten hatten. Der Verbandstag forderte deshalb:

1. die sofortige Aufhebung der Personalabbauverordnung mit allen Bestimmungen, die eine Beeinträchtigung der Grundrechte und wohnortüblichen Beamtenrechte darstellen.
2. die Einsetzung eines paritätisch zusammengesetzten Prüfungsausschusses, dem die Prüfung aller der Fälle obliegt, in denen abgebaut werden soll, nachzuweisen, daß die Anforderungen des Dienstes in jeder Weise genügt sind.
3. eine Wiedereinstellung der den verletzten Beamtinnen ausgefallenen Entschädigung, indem ihnen wahlweise die Anwendung der Bestimmungen des Artikels 5 und 4 — Abfindungssumme — oder der Artikel 8 und 4 je nach den gegebenen persönlichen Verhältnissen zugesichert wird.

Der Weltschiffbau 1924.

Innehalb der Weltwirtschaft und der Eisenindustrie der am besten Handel betriebliden, Länder nimmt der Schiffbau eine besondere Stellung ein. Ein Überblick über die Stapellaufe in den wichtigsten Ländern während des 1. Quartals 1924, verglichen mit dem Ergebnis des letzten Quartals 1923, führt zu interessanten Aufschlüssen. Die Weltstapellaufe in den Monaten Januar bis März 1924 belaufen sich nach Lloyd Register auf 214 Schiffe mit 500 240 Br.-R.-T. und übersteigen damit die Stapellaufe des letzten Quartals 1923 um 200 000 Br.-R.-T., wovon also deutlich den Schiffbau den Weltstapellaufe in diesem Jahre. Der Hauptanteil fällt auf England, wie folgende vergleichende Übersicht zeigt:

	1. Quartal 1924	4. Quartal 1923
1. Großbritannien	136	361 508
2. Belgien	1	1 080
3. Brit. Kolonien	3	2 908
4. Dänemark	8	103
5. Frankreich	8	14 062
6. Deutschland	17	22 940
7. Holland	8	6 918
8. Italien	4	23 890
9. Japan	12	29 068
10. Norwegen	2	1 800
11. Spanien	1	3 720
12. Schweden	1	7 400
13. Vereinigte Staaten	26	47 532
Gesamt	214	500 240

Der erheblichen Zunahme an englischen Stapellaufen ist nicht nur der Rückgang der Schiffbauindustrie in Deutschland gegenüber — der beide obenbenannte für die besonders in Ausland aufzufordernden der deutschen Schiffbauindustrie. In Deutschland sind im ersten Quartal nur zehn bis zwanzig Prozent der Tonnage des im letzten Quartal 1923 von Stapel gelassen. Großbritannien dau wieder im großen Masse für ausländische Rechnung. Es betrug sehr stark den Schwung seiner Schiffbauindustrie gegenüber dem Ausland. Neben England weisen die Vereinigten Staaten eine Erhöhung ihrer Stapellaufe um 20 000 Br.-R.-T. auf, trotzdem gerade die amerikanische Schiffahrt alles andere als Mangel an Schiffraum hat. Frankreich zeigt eine mäßige Zunahme, während Italien durch sein Schiffsdienstsystem und den unerschütterlichen Aufschwung seiner Schiffahrt eine relativ erhebliche Zunahme aufweisen hat. Japan rangiert ebenfalls unter den Ländern mit zunehmenden Stapellaufen.

Strafverurteilung eines entmenschten Vaters.

Aus Frankfurt a. M. wird gemeldet: Sonnabend wurde an der Richterbank Schluß die Verurteilung eines dreijährigen Kindes gelangt. Wie die polizeilichen Ermittlungen ergeben haben, ist das Kind von seinem eigenen Vater, dem Arbeiter Klopff, einem arbeitsscheuen Menschen, der mit seiner Familie in Streit geraten war, zunächst betäubt und dann ins Wasser geworfen worden, nachdem er dem Kinde einen Stein um den Hals gebunden hatte.

Aus dem Lande und den Nachbarprovinzen.

Bremsehafen, Kabelleitung. Eine größere Kabelleitung durch die Kabelleitungen der Hochspannungsleitungen wurde gesucht, hatte in den letzten Tagen einer der beiden Hauptstellen, die Bremerhaven und Lehe verbinden, einen Betrieb gestiftet. Daraus wurden etwa 500 Anschläge in Mitteldeutschland gesetzt.

Bremerhaven, Güte Schimmeler. Eine ganz besondere Stellung im Schwimmen vollbrachte die drei Zehn- und Sportgenossen Wilhelm Hensch, Rauschendorf und der 19jährige Gustav Schüller. Alle drei durchquerten die Beyer von der Strandallee bis zum Anleger in Weizen innerhalb 55 Minuten. Auch dieser Leistungen schwammen aber auch die beiden Eidammensamen diese Strecke zurück. Alle drei Schwimmer sind Angehörige der Schwimmabteilung des Arbeiter-Turn- und Sportvereins Bremerhaven und haben mit dieser Abteilung den Arbeiter-Turn alle vier gemacht.

Bremerhaven, Kabelleitung. Eine größere Kabelleitung durch die Kabelleitungen der Hochspannungsleitungen wurde gesucht, hatte in den letzten Tagen einer der beiden Hauptstellen, die Bremerhaven und Lehe verbinden, einen Betrieb gestiftet. Daraus wurden etwa 500 Anschläge in Mitteldeutschland gesetzt.

Bremerhaven, Güte Schimmeler. Eine ganz besondere Stellung im Schwimmen vollbrachte die drei Zehn- und Sportgenossen Wilhelm Hensch, Rauschendorf und der 19jährige Gustav Schüller. Alle drei durchquerten die Beyer von der Strandallee bis zum Anleger in Weizen innerhalb 55 Minuten. Auch dieser Leistungen schwammen aber auch die beiden Eidammensamen diese Strecke zurück. Alle drei Schwimmer sind Angehörige der Schwimmabteilung des Arbeiter-Turn- und Sportvereins Bremerhaven und haben mit dieser Abteilung den Arbeiter-Turn alle vier gemacht.

Bremerhaven, Kabelleitung. Eine größere Kabelleitung durch die Kabelleitungen der Hochspannungsleitungen wurde gesucht, hatte in den letzten Tagen einer der beiden Hauptstellen, die Bremerhaven und Lehe verbinden, einen Betrieb gestiftet. Daraus wurden etwa 500 Anschläge in Mitteldeutschland gesetzt.

Bremerhaven, Güte Schimmeler. Eine ganz besondere Stellung im Schwimmen vollbrachte die drei Zehn- und Sportgenossen Wilhelm Hensch, Rauschendorf und der 19jährige Gustav Schüller. Alle drei durchquerten die Beyer von der Strandallee bis zum Anleger in Weizen innerhalb 55 Minuten. Auch dieser Leistungen schwammen aber auch die beiden Eidammensamen diese Strecke zurück. Alle drei Schwimmer sind Angehörige der Schwimmabteilung des Arbeiter-Turn- und Sportvereins Bremerhaven und haben mit dieser Abteilung den Arbeiter-Turn alle vier gemacht.

Bremerhaven, Kabelleitung. Eine größere Kabelleitung durch die Kabelleitungen der Hochspannungsleitungen wurde gesucht, hatte in den letzten Tagen einer der beiden Hauptstellen, die Bremerhaven und Lehe verbinden, einen Betrieb gestiftet. Daraus wurden etwa 500 Anschläge in Mitteldeutschland gesetzt.

Bremerhaven, Güte Schimmeler. Eine ganz besondere Stellung im Schwimmen vollbrachte die drei Zehn- und Sportgenossen Wilhelm Hensch, Rauschendorf und der 19jährige Gustav Schüller. Alle drei durchquerten die Beyer von der Strandallee bis zum Anleger in Weizen innerhalb 55 Minuten. Auch dieser Leistungen schwammen aber auch die beiden Eidammensamen diese Strecke zurück. Alle drei Schwimmer sind Angehörige der Schwimmabteilung des Arbeiter-Turn- und Sportvereins Bremerhaven und haben mit dieser Abteilung den Arbeiter-Turn alle vier gemacht.

Bremerhaven, Kabelleitung. Eine größere Kabelleitung durch die Kabelleitungen der Hochspannungsleitungen wurde gesucht, hatte in den letzten Tagen einer der beiden Hauptstellen, die Bremerhaven und Lehe verbinden, einen Betrieb gestiftet. Daraus wurden etwa 500 Anschläge in Mitteldeutschland gesetzt.

Amst Odenburg.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 14 der Wahlordnung für die Wahlen zu den Gemeindevertretungen vom 14. September 1921 wird für die am 27. Juni 1924 stattfindende Wahl des Gemeinderats der mit dem 1. August 1924 zu wählenden Gemeinde Odenburg (19 Mitglieder) ernannt:

Wahlkommission:
Wahlvorschau: **Wahlkommission:**
 Vorsitz: **Herr**
 Mitglieder: **Herr**
 Odenburg, den 20. Juni 1924.
 H. d. e.

Bekanntmachung.

Demnach § 16 Absatz 1 der Wahlordnung für die Wahlen zu den Gemeindevertretungen im Gemeinde Odenburg vom 14. September 1921 (wobei ich hierdurch zur Eintragung der Wahlberechtigten auf, die im Falle der Wahl am 27. Juni 1924 bei mir eingegangen sind. Zu wählenden sind 19 Mitglieder des Gemeinderats für die am 1. August 1924 gebildete Gemeinde Odenburg.

An den Vorschlägen sollen die in erkennbarer Reihenfolge zu benennenden Bewerber mit Ruf- und Familiennamen aufgeführt und der Stand oder Beruf, sowie Wohnung so deutlich angegeben werden, daß über ihre Verfasslichkeit kein Zweifel besteht. Eine Zustimmungserklärung der Bewerber ist beizufügen.

Die Unterschriften der Vorschläge (mindestens 20 der Wahlberechtigten der jeweiligen Gemeinde Odenburg und von jedem dieser Unterschriften die Angabe ihres Berufs oder Standes, ihres Wohnortes und ihrer Wohnung beizufügen. Hierfür ist gemäß § 13 Abs. 2 der Wahlordnung der Gemeinderat vorzulegen, daß die Bewerber am Wahltag bis 25. Lebensjahr vollendet haben, seit 6 Monaten der Gemeinde angehören und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und daß die Unterschriften in die Wahlliste aufgenommen sind. Es sollen nicht dieselben Unterschriften unter mehreren Vorschlägen stehen. Gleiches sind in jedem Vorschlag ein Vertrauensmann und ein Stellvertreter zu bezeichnen, die für die Verhandlungen mit mir und dem Wahlkommissionar beauftragt sind. Jeder Vorschlag soll mit einem auf die Verteilung der Stimmen in der Wahlliste über einen sonstigen Anmerkungen versehen sein, bei den von allen anderen Wahlberechtigten bezeugt unterzeichnet. Freierwerbende Kennzeichen sind unzulässig.

Odenburg, den 20. Juni 1924.
 Der Wahlkommissionar **H. d. e.**

Bekanntmachung!

Die Wahl vom 12. Juli 1924 des Gemeinderats für die am 1. August 1924 zu wählende Gemeinde Odenburg wird am Sonntag, den 27. Juni 1924, festgesetzt.

Die Listen der Wahlberechtigten werden vom 29. Juni bis 12. Juli 1924, beide Tage einschließlich, vormittags von 9 bis 6 Uhr in jedem Hause im Gemeindeverwaltungsgelände in Odenburg, Zimmer Nr. 1, aufgelegt sein. Aber die Listen für unrichtig und unvollständig hält, kann dies bis zum 12. Juli 1924 bei dem Gemeindevorstand Odenburg schriftlich anzeigen oder zu Protokoll geben. Auf Verlangen sind die Beweismittel für die Beschauptungen beizubringen. Die im obigen Sinne zu erhaltenden nur diejenigen zugelassen, die in die Wahlliste aufgenommen sind. Stimmberechtigt sind alle deutschen Männer und Frauen, die bis zum Lebensjahr vollendet haben und seit 6 Monaten dem Bezirke der neu errichteten Gemeinde Odenburg angehören. (4277)

Bekanntmachung

Die Namen der Stelligen des Wahlkommissionars (Wahlordnung § 20) sind:

Vorsitzender: **Herr**
 Mitglieder: **Herr**
 Odenburg, den 20. Juni 1924.
 H. d. e.

Bekanntmachung

Der Wahlkommissionar tritt zu öffentlichen Sitzungen über die Zulassung der Wahlberechtigten **Montag, den 14. Juli 1924, vormittags 10 Uhr,**

und zur Ermittlung des Wahlkommissionars **Montag, den 28. Juli 1924, vormittags 10 Uhr,**

im Sitzungssaal in Odenburg, Zimmer Nr. 1, zusammen. (4277)

Der Wahlkommissionar **H. d. e.**

Platzhalter Paul Hing & Co.

Rielig grob
 wird die Ersparnis im Haushalt
 bei Verwendung von
GAS
 zum Kochen, Heizen, Baden, Baden
 und Braten, wir möchten jedem
 dazu raten.

Kirchengemeinde Odenburg

Fahrradgummi
 Die 1. Rate der Kirchensteuer für 1924/25 der Kirchengemeinde Odenburg wird am 24. Juni bis 6. Juli 1924 nachmittags von 3 bis 7 Uhr im Bureau der Kirchenverwaltung, Kloppersdammstraße 18, erhoben. 4279

Steuerschulden werden nicht verhandelt. Gebühren werden bei der Aufgabebildung gemäß Beschluß des Kirchenvorstandes der Finanzen vom 14. Februar 1924. Bis zum 6. Juni nicht gebührende Kirchensteuer werden durch Voten gegen Aufhebung eingezogen.

Der Kirchenrat, Dr. G. H. H. H.
 Odenburg, den 15. bis 21. Juni 1924

1. Alter	... 70 Pf.
2. Alter	... 63 Pf.
3. Alter	... 56 Pf.
4. Alter	... 49 Pf.

Odenburg, den 20. Juni 1924.
 Stadtamptler.

Uhren-Reparatur-Werkstatt
 Ich repariere Uhren!
 Ich garantiere für jede reparierte Uhr!
 Ich bearbeite nur la Material!
 Ich tauschere die Preise aus genauester!
 Ich arbeite ohne jeden Zwischenhandel!
Carl Zuffenauer, Uhrmacher, Bremer Str. 8.

Neu! Aktuell! Neu!
Stinnes
 und seine Konzerne
 Auf zuverlässiges Qualitätsmaterial gegründete ausführliche Beschäftigung von Paul Hermann u. Carl Hahn
 Das Bild gibt ein anschauliches Bild der modernen Entwicklung der deutschen Schwerindustrie von den Anlagen eines primitiven Zustandes bis zur höchstentwickelten Form der modernen Industrieanlage, wobei das Stinnes in den Mittelpunkt steht.
 Preis 2.- Mark.
Paul Hing & Co., Markt.
 Peterstraße 70, Tel. 85.

Sozialdemokratische Partei
 Direkt Odenburg.
 Dienstag, den 24. Juni, abends 8 Uhr:
Kombinierte Mitgl.-Versammlung
 im Gewerkschaftshaus, 14005
 Tagesordnung: Bericht der Vorstand und Parteiverwaltung in Berlin. Referent: Parteiverwaltung.
 Genosse Freytag, Wählingen.
 Zahlreiches Erscheinen erwartet! Der Vorstand.

Rüstringen.

Beitrag Schornsteinbesitzer.
Die unterzeichneten Schornsteinbesitzer erheben ab 1. Juni d. J. die Gebühren für Reinigung der Schornsteine in Rüstringen nur von den Hauseigentümern bzw. deren Stellvertretern einfordern und im Übergangsbüro Stige erheben. Sie sind dazu nach dem Verzeichnis der unterzeichneten Rüstringer vom 3. Nov. 1922 berechtigt. Das Refusieren bei den einzelnen Hauseigentümern ist ihnen zu untersagen.
Rüstringen, den 20. Juni 1924.
Kasse, Dänen, Schwaning.

Kirchensteuer.

Christusfirchengemeinde.
Für April, Mai und Juni ist von den Gewerbetreibenden eine Kirchensteuer von 10% der auf die Kirchensteuerrollen zu leistenden Vorauszahlungen zu erheben. Die Steuern: Donnerstag den 26. Juni v. m. 9 Uhr im Freitag den 27. Juni Kirchmännchenaal Sonnabend den 28. Juni (Eingang Verzeichn.). Für die Lohn- und Gehaltsempfänger wird ein Termin benachrichtigt, demnach werden die Steuern erhoben.
Der Kirchenverwand.

Gemeinde Sande.

Auf Grund des Gesetzes betr. Besteuerung der Günde, sind sämtliche in der Gemeinde Sande vorhandenen Günde bis zum 30. Juni d. J. im Geschäftsbüro der Gemeindeverwaltungsämter anzumelden, die halbjährliche Steuer zu entrichten, sowie die Gündemerkung gegen Zahlung von 30 Pf. in Empfang zu nehmen. Eigentümer der nach dem 30. Juni d. J. ohne Marke angekauften Günde werden ab dann in Brüche genommen.
Sande, den 20. Juni 1924.
Der Gemeindeverwand. G. Bührer.

Dem gebürtigen Rüstringer, Sozialhebern Osterhoffen und Vereinen zu gel. Kenntnis, daß ich mein **Musk-Unternehmen** mit dem heutigen Tage wieder eröffne, und bitte um geneigten Zutritt bei Aufhebung des am 1. März 1924 erlassenen Beschlusses.
Karl Dehmann, Bureau: Hehr, Franziskaner, Tel. 103.

Wilhelmshavener Spar- und Baugesellschaft, e. G. m. b. H.

Bilanz am 31. Dezember 1923.

Aktiva:	
1. Mittelhafter:	
a) Kasse	890 961,36
b) Barer Kassa	293 814,15
c) Guthaben	250 244,34
2. Inventar	212,32
3. Wertpapiere	4 650,00
4. Forderungen	1 000,00
5. Verschulde	725 400 000 101,81
6. Bankguthaben	534,50
7. Restbestand	6 700 000 000 000,00
	731 100 001 371 418,48
Passiva:	
1. Geschäftsguthaben der Mitglieder:	6 336 743,33
2. Referenzfonds:	
a) Geschäftsfonds	230 000 130 993,70
b) Rücklagefonds	1 611,25
c) Unterhaltungs- und Reservefonds	2 302,97
3. Sonstige Schulden	725 400 000 288,84
4. Reingewinn	2 419 995 81 672,59
	731 100 001 371 418,48

Der Vorstand
Joh. Siem. G. Meyer, G. Hoffmann, G. Jentich.

Zu empfehlen:
Roman-Leih-Bücherei
Rüstringen, Nordstraße 21.

Sozialdemokratischer Wahlverein Rüstringen-Wilhelmshaven.

Mitgliederversammlung!
Am Donnerstag, den 26. Juni, abends 8 Uhr, im Vereinslokal.
Tagesordnung:
1. Bericht vom Vorsteher und der Frauenkommission; Referenten: Genosse G. u. G. Genossin Jentich.
2. Fortsetzungsarbeiten. (4280)
3. Beschlußnahme.
Mitgliedsbuch legitimiert. Zahlreichen Besuch erwartet!
Der Vorstand.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold

Mitgliederversammlung!
Am Mittwoch den 25. Juni 1924, abends 8.00 Uhr, im Vorhaus: (4280)
Mitgliedsbuch legitimiert. — Kommen, welche noch nicht im Besitze der Mitgliedskarte sind, wollen diese am Eingang des Saales in Empfang nehmen.
Der Vorstand.



Sonderfahrt über Wangerooge nach Helgoland

mit dem Radd. Dampfer „Dr. Siegen-Güldenfel“ am Mittwoch, den 25. Juni 1924.
Abfahrt 1. Einlaß 6.30 Uhr morgens, Rückkehr ca. 7.30 Uhr abends. Aufenthalt für Fahrkarte nach Helgoland am Freitag ca. vier Stunden. — Fahrpreis im Vorverkauf nach Wangerooge 7 Mk., nach Helgoland 10 Mk. für Kinder die Hälfte. Die Fahrt findet nur bei gutem Wetter statt.
Vorverkaufsstellen: Verkehrsbüro am Bahnhof, Sigarengeheißte Riemeier, Ocker und Marktstraße, Bauer, Marktstraße, und im Kolonialhaus, Zimmer 12. (4270)
Magistra Wilhelmschaven.

Verband der Maler

Mitglieder-Versammlung
bei Herrich (4273)
Der sehr wichtigen Tagesordnung halber ist vollständiges Gelingen unbedingt notwendig.
Der Vorstand.

Holzrouleaus

Jalousien, Rolläden, Stoffhänge, Vertreter G. Pittmann, Werltstraße 17, 1.

Blatate

aller Art stets vorrätig bei:
Baul Hug & Co.

Gesichts-Ausschlag

Wird durch mangelhafte Ernährung hervorgerufen und ist durch die Anwendung des **Dr. Schmitt'schen** Ausschlagmittels zu beseitigen.
Rüstringen bei G. Bruns, Hausen, G. Kerne, G. Lüthke und Kasse, Tröggen. In Wilhelmshaven bei H. Lehmann, Otto Bremer, Dr. G. Meyer, G. Schmidt u. C. Joch, Tröggen, sowie in der Pharmazie H. Siegel.

Adler-Theater.

Freie Volksschöne der Jabelfälle.
Donnerstag, 26. Juni, abends 8 Uhr:
Ginnat. Aufführung:
Gyges und sein Ring

Tragödie in 5 Akten von Fr. Schell.
Preis 1 Mk. einfl. Monatsbeitrag. — Bestellung für Selbstbestimmungsgelder ab Montag, 23. Juni, 10.00 an der Theaterkasse 11-1 und 4-6. — Nichtmitglieder 2.50 bis 1.50 Mk. Schülerkarten gegen Vorweis Galeri 30 Pf. (4257)

Am Donnerstag, den 19. Juni, nachmittags 2 Uhr entfällt die übliche Vorstellung. — Der Preis ist 1 Mk. einfl. Monatsbeitrag. — Bestellung für Selbstbestimmungsgelder ab Montag, 23. Juni, 10.00 an der Theaterkasse 11-1 und 4-6. — Nichtmitglieder 2.50 bis 1.50 Mk. Schülerkarten gegen Vorweis Galeri 30 Pf. (4257)

Am Donnerstag, den 19. Juni, nachmittags 2 Uhr entfällt die übliche Vorstellung. — Der Preis ist 1 Mk. einfl. Monatsbeitrag. — Bestellung für Selbstbestimmungsgelder ab Montag, 23. Juni, 10.00 an der Theaterkasse 11-1 und 4-6. — Nichtmitglieder 2.50 bis 1.50 Mk. Schülerkarten gegen Vorweis Galeri 30 Pf. (4257)

J. MARGONINER & CO.

Kaufhaus für sämtliche Bedarfsartikel
Mitglied des Einkaufskonzerns J. Schocken Söhne, Zwickau i. S.
Hierdurch bedeutende Einkaufs-Vorteile!

Futtermittel

Hühnerfutter — Kükenfutter, Gerstenmehl, Kleie, Futtermolk, Henning Filialen.

Leser, berücksichtigt die Inserenten Eurer Zeitung!

PUTZ-HAUS TASSE

Das führende Spezialhaus für Damen- und Kinder-Bügel.

Leder-Nesse

Ausschnitte, Gummi-Sohlen, Schuhmacher-Bedarfsartikel.

Elise Esmeier

Putz- und Modewaren. Stets Eingang von Neuheiten. Trauerhüte und Schleier. Marktsfrasse 25.

FRITZ PADEKEN

TABAKWAREN-GROSSHANDLUNG
General-Vertrieb und Agenturen
Rüstringen, Wilhelmshavener Straße 31
Fernsprecher Nr. 191

G. CARSTENS

Wilhelmshavener Straße 68. — Fernsprecher 1148.
Friseur, Seifen- und Parfümerien-Geschäft.
Sämtliche Toilettenwaren

Schaupielhaus

Ab 1. Mai eröffnet das beliebte und bekannte Adler-Theater seine Sommersaison! Nur erstklassige Spezialitäten!

Reinhard Fooker

SATTLERMEISTER
Wilhelmshavener Straße Nr. 34. — Telefon Nr. 430.
Solide u. preiswerte Lederwaren!
Reparaturen!
Spezialität: Treibriemen.

„Kalbow“

Zigaretten-Fabrik
General-Vertreter:
A. HOFFMANN
Königsstraße Nr. 154

WALLHEIMER

NORDDEUTSCHLANDS GRÖSSTES SPEZIALGESCHÄFT FÜR MODERNE DAMEN- UND MÄDCHENKLEIDUNG.
GRÖSSTE AUSWAHL! BILLIGSTE PREISE!

Folkert Wilken

Brunnenstrasse 3, Telefon 634
Kartoffeln, Gemüse, Futtermittel, Landesprodukte, Torfstreu, Heu, Stroh, Häcksel, Brennmaterialien

Erich Gustav Meyer

Lederhandlung.
Schuhmacher-Bedarfsartikel.
Rüstringen-Wilhelmshaven, Gökterstr. 65

GEBR. THEILEN

WEIN-GROSSHANDLUNG — KELLEREI KONIGSTR. 62 UND STADT. LAGERHAUS
LIKORFABRIK UND KONTOR LILIBURGSTRASSE 43. / FERNRUF 194.

Fritz Droste

Wilhelmshavener Str. 7b.
Fahrräder.
Sämtliche Ersatzteile.
Besteingerichtete Werkstatt.

Heinr. Cornelissen

Futtermittel aller Art: Heu, Stroh, Häcksel, Torfstreu — Spezialität: Föhner- und Schweinefutter.
Börsenstr. 25. Telefon 1611.

Wilhelmshavener Sprechmaschinenwerke „Jadephon“

Berichtigung: Musikhaus „Anker“, Marktstrasse 31.

Drogen-Meyer.

Wilhelmshaven.
1. Geschäft: Marktstr. 10. — 2. Geschäft: Marktstr. 44.
Drogen :: Parfümerien
Geschenk-Artikel
Fachmännische Bedienung.

Sanderbusch! (Ausflugsort)

J. H. Rohls, P. Pfeiffer, G. Weidemann
Schöne große Gärten, Säle, Klubzimmer und Kegelbahn!

Spitzen-Haus Vogtland.

Billigste Bezugsquelle für Spitzen, Leib- und Bettwäsche!
Wilhelmshavener Strasse Nr. 7.

Schulden mit Inhalt in der Bilanz... Die Bilanz ist ermittelt... Am 18. 6. ist einem Bankmann in...

Ein rüstlosster Handwerker... An der Reiz unter dieser... andererseits wird uns vom Gemeindevorstand der Gemeinde...

Chernobyl. Kirchenruinen... Die meisten die Gebälde... und Schmuckgegenstände unter unseren Lesern auf die...

Nordenham.

Vom Hause entfernt... Verkauft worden ist ohne jegliche Ursache... bei dem 11. Juni der Wäbische Heinrich...

Aus Bracke und Umgebung.

Blitzschlag unter Bäumen... Es ist im allgemeinen bekannt, daß... man sich während eines Gewitters...

Aus Emden und Umgebung.

Südermeer. In Rorberna waren bis zum 15. Juni... 1934 Kurland gemeldet. Bis zum 15. Juni waren...

Die Viehdiebstahl aus Holland... Die Einfuhr von Rindvieh aus Holland...

Billige Gasplättchen beim Gaswerk... Die aus heutiger... Anpreisung erweist sich...

o. Brunngründ. Ein dreierlei... Inquidialfall ereignete sich... am Freitag nachmittags gegen 3 1/2 Uhr...

Brand. Ein Schadenfeuer entzündete am Samstag... gegen 6 Uhr morgens, in einem Schuppen...

Schiffverichte. Abgefahren: am 30. Juni Schiff... 'Johanna Island', Kapl. Drajst, nach Zettin...

Brand. Niedergebrannt. Bis auf die Grundmauern... niederabgebrannt ist das Amvden des...

Widwells-Wetterlos. Sanftere Witterung... Eine Auf der Witte Gontoffi wurde ein...

Reiz. Der älteste Wäger von Reiz. Der frühere... Richtermeister Chr. B. Reizer, Vater...

Ein dem Landbesitzer... Ein Schomader wollte von einem... Bortersingen, einem in der...

beiden Nummern, die er zu behalten wünschte... Seine Frau beachtlich...

Aus dem Lande und den Nachbarprovinzen.

L. Heiderorden. Aus dem Gemeinderat... In der letzten Sitzung wurden folgende Beschlüsse...

o. Dangst. Kennen in Dangst. Der in Mengen... niedergegangene Regen der letzten Tage...

o. Grotzen. Ein Kranke. Beim Baden in der... Nähe der Superphosphatfabrik ertrank...

o. Grotzen. Ein Kranke. Beim Baden in der... Nähe der Superphosphatfabrik ertrank...

o. Grotzen. Ein Kranke. Beim Baden in der... Nähe der Superphosphatfabrik ertrank...

o. Grotzen. Ein Kranke. Beim Baden in der... Nähe der Superphosphatfabrik ertrank...

o. Grotzen. Ein Kranke. Beim Baden in der... Nähe der Superphosphatfabrik ertrank...

o. Grotzen. Ein Kranke. Beim Baden in der... Nähe der Superphosphatfabrik ertrank...

o. Grotzen. Ein Kranke. Beim Baden in der... Nähe der Superphosphatfabrik ertrank...

o. Grotzen. Ein Kranke. Beim Baden in der... Nähe der Superphosphatfabrik ertrank...

o. Grotzen. Ein Kranke. Beim Baden in der... Nähe der Superphosphatfabrik ertrank...

o. Grotzen. Ein Kranke. Beim Baden in der... Nähe der Superphosphatfabrik ertrank...

o. Grotzen. Ein Kranke. Beim Baden in der... Nähe der Superphosphatfabrik ertrank...

o. Grotzen. Ein Kranke. Beim Baden in der... Nähe der Superphosphatfabrik ertrank...

o. Grotzen. Ein Kranke. Beim Baden in der... Nähe der Superphosphatfabrik ertrank...

o. Grotzen. Ein Kranke. Beim Baden in der... Nähe der Superphosphatfabrik ertrank...

o. Grotzen. Ein Kranke. Beim Baden in der... Nähe der Superphosphatfabrik ertrank...

o. Grotzen. Ein Kranke. Beim Baden in der... Nähe der Superphosphatfabrik ertrank...

o. Grotzen. Ein Kranke. Beim Baden in der... Nähe der Superphosphatfabrik ertrank...

o. Grotzen. Ein Kranke. Beim Baden in der... Nähe der Superphosphatfabrik ertrank...

o. Grotzen. Ein Kranke. Beim Baden in der... Nähe der Superphosphatfabrik ertrank...

o. Grotzen. Ein Kranke. Beim Baden in der... Nähe der Superphosphatfabrik ertrank...

o. Grotzen. Ein Kranke. Beim Baden in der... Nähe der Superphosphatfabrik ertrank...

Briefkasten.

Dienstjubiläum. Mit dem heutigen Tage beinahe der... 25jährige Dienstjubiläum bei der...

Wasser in Wilhelmshaven.

Montag, 23. Juni: vorm. 6.30 Uhr, nachm. 6.45 Uhr... Dienstag, 24. Juni: vorm. 6.30 Uhr, nachm. 6.45 Uhr.

Rüstringer Parteiangelegenheiten.

Kassierer. Die Kassierer wollen abrechnen... Verantwortlich für Politik, Gesundheit und...

Anzeigenteil für Brake.

Freibaut. Dienstag: Kindheits. Freie Turnerschaft Brake e. V. Dienstag, den 24. Juni 1924, abends 8 Uhr.

la Stichtori.

Erhalte in 10 bis 14 Tagen größer Regen. Trocken feste Ware. Christel Böning, Dungenstraße 5. Tel. 343.

Anzeigenteil für Emden.

Die billige, aber gute Gebrauchts-Uhr... Die nichts leuchtende Armbanduhr... Der billige und gute Weger... F. Spengel, Große Straße 48.

Eilts-Tee.

Ein Pösten. Singer-Nähmaschinen. Vereinfachte Zahlungsbedingungen...

Kostümröde.

Serie I... 2.75 Serie II... 2.95 Serie III... 4.50 Serie IV... 5.50 Serie V... 7.50 Serie VI... 9.50

H. B. Sanßen.

Reuterstraße 2/3. Feinstes Weizen-Badmehl 10 Pfd. 1.50 Mt.

D. A. Staal & Co.

Notz Mühle. Verkaufsstellen: Große Brückstr. 3 Rorber Str. 1.

Der Beste!

Ausnahme-Angebot!

An unsere Gasnehmer gehen wir, solange Vorrat vorhanden, gute Junker- & Ruh-

Gasplättchen.

und Erhitzer zum Selbstkostenpreis ab. 3 1/2 kg-Eisen je Stück... 5.15 Mk.

Gas- und Elektrizitätswerke Emden G. m. b. H.

Abonniert die Arbeiterpresse